



Privatpilotenlizenz

PPL - A

nach EASA TEIL-FCL



Der Traum vom Fliegen ...

Für viele ein schier unerreichbares Ziel. Wer hat noch nicht sehnsüchtig einem startenden Flugzeug hinterhergeschaut, wie es kleiner und kleiner wird, um sich dann zu fragen, wie es wohl wäre, selbst eine solche Maschine zu fliegen. Den Blick aus der Vogelperspektive gerichtet auf die immer kleiner werdende Welt, die Bewegung im dreidimensionalen Raum - ein phantastisches Erlebnis!



Doch dieser Traum muss nicht länger ein Traum bleiben, denn Fliegen lernen ist leichter als sie denken!

Was im Cockpit eines modernen Flugzeuges zunächst als verwirrende Vielfalt von Instrumenten, Anzeigen und Bedienhebeln erscheint, entpuppt sich schon bald als durchschaubare und beherrschbare Technik. Denn die Ausbildung an unserer Schule wird von qualifizierten und erfahrenen Fluglehrern individuell, praxisbezogen und sicherheitsorientiert durchgeführt.

Sie entspricht den Richtlinien der EASA TEIL-FCL (Flight Crew Licensing)

... muss nicht länger ein Traum bleiben!

Theoretische Ausbildung

umfasst derzeit folgende Bereiche

- Aerodynamik
- Luftrecht
- Meteorologie
- Technik
- Navigation
- Funknavigation
- Betrieblich Verfahren
- Menschliches Leistungsvermögen
- Sprechfunk



Es gibt keine vorgeschriebene Anzahl an Unterrichtsstunden, die für die Zulassung zur theoretischen Prüfung vorgeschrieben sind. Da aber eine Menge Lerninhalte zu vermitteln sind, umfasst unser Unterricht 100 Stunden!

Wir empfehlen Ihnen den Besuch unserer Unterrichtseinheiten, die praxisnah das erforderliche Wissen vermitteln. In unserem Ausbildungsraum finden Sie auch jede Menge praktisches Anschauungsmaterial.

Theorie Prüfung

Diese Prüfung muss vor der zuständigen Luftaufsichtsbehörde, bei uns also dem Luftamt Südbayern in München, abgelegt werden.

Ohne die bestandene Theorieprüfung und bestandenen BZF dürfen keine Alleinflüge außerhalb der Platzrunde durchgeführt werden. Dies ist grundsätzlich so, wenn vom Fluglehrer ein Flugauftrag erteilt wird. Daher ist es wichtig, dass Sie sich rechtzeitig mit der Theorie auseinandersetzen und sich auf die Prüfung vorbereiten. Etwa nach der Hälfte der Ausbildungszeit wird normalerweise die Theorieprüfung abgelegt. In der Prüfung, die ausschließlich auf einem PC abgelegt wird, werden Ihre Kenntnisse in den oben aufgeführten 7 Bereichen abgefragt. Die Prüfungsfragen sind eine Auswahl von Multiple-Choice-Fragen. Diese werden im offiziellen Fragenkatalog veröffentlicht. Es gibt auch eine EDV-gestützte Prüfungssimulation, in der dieser offizielle Fragenkatalog enthalten ist.

Neben den veröffentlichten Fragen muss im Fach Navigation eine Flugvorbereitung durchgeführt werden. Das Ergebnis muss wiederum in den Rechner eingegeben werden.

Sie können die Prüfung in allen Fächern gleichzeitig ablegen, oder nur in einzelnen Fächern. Eine Prüfung (pro Fach) ist bestanden, wenn mehr als 75% der Fragen richtig beantwortet wurden. Sie können die Prüfungen jedoch beliebig oft wiederholen....

Praktische Ausbildung

Eigentlich könnten Sie mit der praktischen Ausbildung sofort nach der Anmeldung beginnen. Wir empfehlen jedoch den größten Teil der Theorieausbildung zuerst zu absolvieren. Dies hat den Vorteil, dass Sie bereits theoretische Kenntnisse über das Fliegen und das Flugzeug haben, bevor Sie ins Cockpit steigen. Durch diese Vorkenntnisse wird das Fliegen noch einfacher!

Der Gesetzgeber schreibt insgesamt mindestens 45 Flugstunden vor. Von dieser Flugzeit müssen mindestens 25 Flugstunden mit einem Fluglehrer und min. 10 Stunden als Alleinflug stattgefunden haben.

Während dieser praktischen Ausbildung werden die verschiedensten Ausbildungsübungen erlernt und trainiert. Wenn man ein Gefühl für die Handhabung des Flugzeuges erworben hat, stehen Platzrundenschulung und das Beherrschen einer sicheren Landung im Vordergrund. Am Ende dieses Abschnittes steht der erste Alleinflug in der Platzrunde. Bis zu diesem Zeitpunkt muss jedoch die Theorieprüfung abgeschlossen und bestanden sein.



Mit fortschreitender praktischer Ausbildung wird das theoretische Wissen in der Navigation einschließlich Funknavigation in allen Bereichen in die Praxis umgesetzt.

Dazu kommen auch Flüge zu fremden Flugplätzen und Alleinlandungen auf diesen. Das heißt, nach der ersten Landung steigt der Fluglehrer aus (wenn er der Meinung ist, dass der Flugschüler fit dafür ist) und der Flugschüler zeigt sein Können beim Start, der Platzrunde und der Landung am fremden Flugplatz. Auch Notlandeverfahren werden ausgiebig erlernt und trainiert.



Nachdem das erworbene Können verfeinert wurde stehen Flüge zu einem kontrollierten Flugplatz (z.B. Augsburg) und ein Dreiecksflug von mindestens 270 km auf dem Programm. Mit einem Dreiecksflug, der vom Flugschüler alleine absolviert wird, nähert sich die praktische Ausbildung dem Ende. Bevor der praktische Prüfungsflug mit einem Prüfer der Luftaufsichtsbehörde stattfindet, werden die Übungen aus dem Prüfungsprogramm nochmals trainiert.



Es versteht sich von selbst, dass man nach 45 Flugstunden kein perfekter Pilot sein kann. Man ist aber in der Lage, konzentriert ein Flugzeug sicher zu führen. Wir geben unser Bestes, dass das Fundament dafür gelegt wird, dass Ihnen das Hobby Spaß machen wird. Es ist jedoch sicher hilfreich, wenn Sie ab und zu mit Ihrem Fluglehrer „eine Runde drehen“ und Ihr Wissen auffrischen.

Die praktische Prüfung, der Prüfungsflug

Wenn alle Rahmenbedingungen passen, melden wir Sie bei der Luftfahrtbehörde zur praktischen Prüfung an. Daraufhin wird ein Termin und ein Prüfer für den Prüfungsflug, der ca. 1,5 Stunden dauert, festgelegt. Zu diesem Termin muss eine saubere Flugvorbereitung des Schülers erfolgen.

Beim Prüfungsflug werden ihre fliegerischen und navigatorischen Kenntnisse geprüft, sowie diverse Flugübungen absolviert. Dazu gehören neben Normalverfahren auch Stallübungen, Steilkurven und simulierte Notlandungen, also die sogenannten Notverfahren



FLUGSPORTVEREIN EGGENFELDEN E.V.

Flugschule · Mitglied der AOPA Germany und Luftrettungsstaffel Bayern

01.01.2017

Wurde der Prüfungsflug erfolgreich abgelegt, reicht der Prüfer seinen Bericht bei der Luftfahrtbehörde ein. Dann dauert es ca. 1-2 Wochen, bis Sie Ihre Lizenz in den Händen halten können.

Praktische Ausbildung Kurzübersicht Lernziele:

Die praktische Ausbildung umfasst folgende Abschnitte:

Abschnitt 1: 1. Flugausbildung bis zum ersten Alleinflug

- 1.1 Bodeneinweisung
- 1.2 Anlassen
- 1.3 Rollen
- 1.4 Start
- 1.5 Steigflug
- 1.6 Horizontal- und Kurvenflug
- 1.7 Sinkflug
- 1.8 Platzrunde
- 1.9 Durchstarten und Landen
- 1.10 Beenden des Fluges
- 1.11 Besondere Flugzustände
- 1.12 Verhalten bei Notlagen
- 1.13 Alleinflug

Abschnitt 2: 2. Erlangen der fliegerischen Fertigkeiten

- 2.1 Starten und Landen
- 2.2 Ziellandungen
- 2.3 Einweisung zur Beherrschung von Flügen von mehr als 1800m (6000 ft) GND
- 2.4 Überlandflugeinweisung
- 2.5 Wiederholen von Übungen des Abschnitts 1 mit und ohne Fluglehrer

Abschnitt 3: 3. Übungen bis zur Prüfungsreife

- 3.1 Starten und Landen
- 3.2 Navigationsdreiecksflug
- 3.3 Wiederholen von Übungen der Abschnitte 1 und 2 bis zur sicheren Beherrschung



PREISLISTE - Ergänzung PPL-A (EASA PART FCL)

Zu den Kosten:

Bitte rechnen Sie insgesamt mit folgenden Kosten:

Verwaltungsgebühr	150,00 €	
Vereinsaufnahmegebühr:	130,00 €	ist 25% von regulärem Beitrag, 75% Stundung während Schulung
Vereinsmitgliedschaft:	115,00 €	ist 25% vom regulären Beitrag, 75% Nachlass während Schulung
Augenarzt:	ca. 100,00 €	
Fliegerarzt:	ca. 100,00 €	
Material:	ca. 351,00 €	
Theorie Unterricht:	1.460,00 €	
Praxis	6.615,00 € *	*) zuzügl. Treibstoffzuschlag TZ, derzeit 11,00 €/h
	9.021,00 € *	*) zuzüglich derzeit bei 45h: ca. 495,00 €

Hierzu kann man folgendes sagen:

Die Kosten fallen nicht auf einmal an, sondern in der Reihenfolge wie aufgeführt.

Praxiskosten: Es müssen jeweils 2.000,- € als Vorauszahlung eingezahlt werden, sind diese abgefolgen, Sind die nächsten 2.000,- € fällig.

Beim Material ist die Software statt den Büchern eingerechnet. Der Inhalt der Lehrbücher ist in der Software enthalten, zusätzlich beinhaltet diese Software den offiziellen Fragekatalog der Theorieprüfung und Erläuterungen dazu!

Das Headset ist nicht mit eingerechnet. Dies hat folgende Gründe:

- Es empfiehlt sich schon aus hygienischen Gründen, sein eigenes Headset zu verwenden
- Es gibt viele verschiedene Ausführungen von 135,- bis 1.100,- Euro. Jeder kann dies nach seinem eigenen Empfinden und Etat entscheiden.
- man kann sich kostenlos ein Headset vom Verein ausleihen

Zu den Praxiskosten :

Hier sind die gesetzlich vorgeschriebenen Mindeststunden enthalten.

In der Regel wird man damit auch auskommen. Dennoch können sich diese Kosten noch ändern, wenn mehr Schulungsstunden benötigt werden. Dies ist also kein Fixpreis.

Landegebühren:

Zusätzlich zu den Flugstunden werden Landegebühren an unserem Flugplatz sowie an den anderen angefliegenen Plätzen fällig.

Eggenfelden: Die Landegebühren werden am Monatsende abgerechnet

Andere Flugplätze: Die Landegebühren müssen in bar direkt am Flugplatz bezahlt werden.

Die Kosten pro Landung im Schulflug betragen ca. zwischen 5,- und 10,

